



Landeshauptstadt Schwerin • Der Oberbürgermeister • 02 • PF 11 10 42 • 19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister

Herrn
Rainer Schiffel

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6.028, Aufzug C
Telefon: 0385 545-1011
Fax: 0385 545-1019
E-Mail: mhelms@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
10.03.2022

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Herr Helms

Datum
25.04.2022

**Bürgeranfrage zur Stadtvertretung am 28.03.2022
- Klimaneutralität der Kitas in Schwerin**

Sehr geehrter Herr Schiffel,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 10. März 2022.

Anbei übersende ich Ihnen die Beantwortung durch die Kita gGmbH.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier

Anlage

Bitte beachten Sie unsere neue Rechnungsanschrift!

Rechnungsanschrift:
Zentraler Rechnungseingang
der Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst <Bezeichnung>
Postfach 11 10 42
19010 Schwerin

E-Mail:
rechnungseingang@schwerin.de

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Zentraler Behördenruf: +49 385 115
Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 – 16:00 Uhr
Di. 08:00 – 18:00 Uhr
Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Samstags-Öffnungszeiten
des BürgerBüros unter
www.schwerin.de

Bankverbindungen:
Deutsche Kreditbank AG
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Deutsche Bank AG
VR-Bank e.G. Schwerin
HypoVereinsbank
Commerzbank

BIC BYLADEM1001	IBAN DE88 1203 0000 1009 8115 20
BIC NOLADE21LWL	IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
BIC DEUTDEBRXXX	IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00
BIC GENODEF1SN1	IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00
BIC HYVEDEMM300	IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85
BIC COBADEFF140	IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00

Gläubiger-Ident.-Nr.: DE87 LHS0 0000 0074 24

Bürgeranfrage Klimaneutralität der Kitas in Schwerin

Der Betreff der Bürgeranfrage bezieht sich auf die Kindertageseinrichtungen in Schwerin. Die folgenden Fragestellungen jedoch nur auf die Kita gGmbH. Die Kita gGmbH kann nur Antworten geben, die sich auch auf diese beziehen. D.h. dass die Stellungnahme nur unzureichende Klarheit über die einzelnen Fragen wiedergeben kann.

Gegenstand der Gesellschaft Kita gGmbH ist der Betrieb von Tageseinrichtungen. Zweck des Unternehmens ist die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen zur Entwicklung von eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Diese Aufgabe umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern, die sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientiert. Das Unternehmen hält vor allem ein den gesetzlichen Bestimmungen entsprechendes Angebot der Kindertagesbetreuung vor, um der Landeshauptstadt Schwerin als örtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu ermöglichen, den Rechtsanspruch auf den Besuch einer Kindertageseinrichtung zu erfüllen.

Diese Vorbemerkung ist insofern relevant, um nochmals deutlich zu machen, was die eigentliche Aufgabe der Kita gGmbH ist.

Dennoch, global steigende Temperaturen, Wetterextreme, Plastik in den Meeren und der Rückgang der Artenvielfalt sind nur einige der Beispiele, die die Herausforderungen kennzeichnen, vor denen die Gesellschaft im 21. Jahrhundert steht. Herausforderungen, die nur in einer gemeinsamen Anstrengung aller Länder dieser Erde gelöst werden können. Erforderlich ist nichts weniger als eine Veränderung der bestehenden Lebensweisen, wenn eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Gesellschaft erreicht werden soll. Der Bildung kommt hierbei eine essentielle Rolle zu. Denn es bedarf neben dem Wissen um die globalen Herausforderungen auch der Fähigkeiten, diesen aktiv zu begegnen. Deshalb haben sich die Vereinten Nationen darauf verständigt, dass Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen des Bildungssystems fest verankert werden soll.

In der Bildungskonzeption des Landes Mecklenburg-Vorpommern, welche die gesetzliche Grundlage allen pädagogischen Handelns ist, wird der Bereich Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung derzeit im Bildungsministerium erarbeitet.

Für Kindertageseinrichtungen, die als Lernort für zukunftsorientiertes Denken und Handeln fungieren wollen, bieten sich neben der praktischen Bildungsarbeit auch über die Gestaltung der Einrichtung und über das tägliche Handeln und Selbstverständnis der Kita, ständige Bildungsanlässe. Ein Garten, der gemeinsam mit den Kindern bewirtschaftet wird, bietet wunderbare und vielfältige Anknüpfungspunkte für die Erkundung und Entdeckung wichtiger

Zusammenhänge und Aspekte rund um das Zukunftsthema Ernährung. Was wächst wann, was davon wächst bei uns und was brauchen Pflanzen zum Wachsen?

Was können wir aus der Ernte herstellen? Welche Bedeutung haben Insekten, was lebt alles im Boden und wie geht die Natur mit Abfällen um?

Der Besuch eines Bauernhofes bietet eine gute Möglichkeit, um sich gemeinsam mit Kindern mit dem Thema Nutztierhaltung auseinanderzusetzen. Zum Beispiel über die Beobachtung von Hühnern. Wie leben Hühner eigentlich? Was mögen sie? Wie kommunizieren sie? Und was sagt der Stempel auf dem Ei über die Haltung von Hühnern aus? Hühner sind für uns Nutztiere – wir verwenden Federn, essen ihr Fleisch und freuen uns über das sonntägliche Frühstücksei. Das sind nur einige Beispiele, wie in der frühkindlichen Bildung die Natur und Umwelt den Kindern nahegebracht wird, um gleich von Anfang an diese Themen heranzuführen, mit dem Ziel der Verinnerlichung (also nachhaltig) und entsprechendem Handeln.

Dies erfolgt anhand der Themen Ernährung, Konsum und Abfall sowie Klimaschutz und Energie. In diesen Themenfeldern kommt im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung eine besondere Bedeutung zu. Im Kita-Alltag bieten sich viele Anknüpfungspunkte für die Gestaltung von Bildungsarbeit, in deren Rahmen sich Kinder Zusammenhänge erschließen können und erfahren, dass ihr Handeln von Bedeutung ist.

Nachfolgend einige Projekte die derzeit in den Kindertageseinrichtungen laufen. Wobei es sich nur um einen Auszug handelt. Daneben sind wir auch beim jährlichen Frühjahrsputz, dieses Jahr beim Mother Earth Festival sowie im September beim Klimaschutztag u.a.m. dabei.

Projektname:	Thema:
Bienenprojekte	Erhaltung der Art/ Schaffung Lebensraum
Aus dem Beet- auf den Teller	Versorgung aus dem eigenen Garten
Upcyclingprojekte	Müllvermeidung, Recycling und Upcycling
Papilio	Mülltrennung
Nabu Nistkastenbau	Nistkästen für Vögel bauen
Wald – und Wiesentage	Umweltbewusstsein stärken + Verantwortungsbewusstsein weiter entwickeln + steigern/ Müll sammeln/ Natur entdecken
Wer ist eigentlich diese Natur und wo wohnt sie gleich nochmal ?	Pflanzenwelt entdecken, - Recycling/ Upcycling, - Müllreduzierung im Hort, Anlegen von Hochbeeten
„Gemüsekids – Unser Kinder-Garten“	Gründe für ökologische und regionale Ernährung, Wiederverwertung : Upcycling von Paletten für 2 neue Hochbeete

Weiterbildungen:

Honigbienen und Wildbiene

Leben im und am See

Kita 21 – Die Zukunftsgestalter

DGE- Mit unserem Kita- Essen die Umwelt schützen!

u.a.m.

Was wird unter Klimaneutralität verstanden?

„Klimaneutralität bedeutet, ein Gleichgewicht zwischen Kohlenstoffemissionen und der Aufnahme von Kohlenstoff aus der Atmosphäre in Kohlenstoffsenken herzustellen. Um Netto-Null-Emissionen zu erreichen, müssen alle Treibhausgasemissionen weltweit durch Kohlenstoffbindung ausgeglichen werden. Als Kohlenstoffsenke wird ein System bezeichnet, das mehr Kohlenstoff aufnimmt als es abgibt. Die wichtigsten natürlichen Kohlenstoffsenken sind Böden, Wälder und Ozeane.“

Ob und inwieweit eine Klimaneutralität in Kindertageseinrichtungen möglich ist, kann nicht abschließend bewertet werden. Wir meinen alles dafür zu tun, sich einer Klimaneutralität anzunähern, ist ein realistisches Ziel. Wie hoch die CO₂ Emissionen in den vergangenen Jahren waren, kann nicht beantwortet werden, da dies eines besonderes Messverfahren bedarf, welches in den Häusern nicht gegeben ist. Es ist zu unterscheiden, zwischen dem CO₂ Ausstoß im Gebäude selbst und durch das Gebäude. Da die Kita gGmbH nur Mieter ist, kann sie die technischen Anlagen und Bauwerke nicht abschließend beurteilen, inwiefern diese zur Klimaneutralität beitragen. Die EnEV wird bei Neubauten berücksichtigt, in Fluren wird mit Bewegungsmeldern und LED Leuchten gearbeitet und sicher vieles anderes mehr. Um genauere Daten zu erhalten, bedarf es einer Anfrage beim Gebäudeeigentümer.

Im Bereich der Kindertagesstätten bieten sich als kostengünstige Möglichkeit zum Messen der CO₂-Konzentrationen, insbesondere Ampeln oder Tonwarnsysteme an. Beim Ampelsystem werden mit Hilfe eines Farbd Displays die Kohlendioxid-Werte angezeigt. So kann bspw. die pädagogische Fachkraft aber auch die Kinder selbst feststellen, sollte der Farbdisplay einen Wert über dem hygienischen Grenzwert anzeigen, dass jetzt gelüftet werden muss.

Ca. die Hälfte aller Einrichtungen verfügen über eine solche Ampel. Hierbei geht es vor allem darum, einen Gewöhnungseffekt zu erreichen. D.h. ob pädagogische Fachkraft oder Kinder, alle entwickeln selbstständig ein Gefühl, wann eine Stoßlüftung erforderlich wird. In Kitas ist dabei besonders die Schlafenszeit der Kinder zu beachten, hier wurden besonders hohe Kohlendioxid-Konzentrationen gemessen. In kalten Jahreszeiten, in denen vermehrt Atemwegserkrankungen auftreten, ist es zudem umso wichtiger die CO₂-Werte durch entsprechendes Lüften gering zu halten. Denn durch eine niedrige Raumluftqualität erhöht sich auch die Ansteckungsgefahr. Auch wenn die Außentemperatur kalt ist, sollte daher dennoch eine Stoßlüftung erfolgen bis der Kohlendioxid-Gehalt wieder unter dem hygienischen Grenzwert liegt.

Wenn Kinder schon von klein auf lernen, sparsam mit Energie umzugehen, setzt sich das auch zu Hause und später fort. Und so gilt auch weiterhin: Stoßlüften statt dauergekippter Fenster in der Heizperiode; Licht aus, wenn niemand im Raum ist; Computer & Co. ausschalten statt auf Stand-by-Betrieb und Wasser nicht unnötig laufen lassen.

Mit dem Schweriner Stadtwerken wurde zum 01.01.2021 vereinbart, unseren Stromtarif in allen Kita-Einrichtungen auf das Produkt „citystrom optimal natur“ umzustellen.

Dieser bietet laut der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), folgende ökologische Vorteile:

- Vollständig aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt
- Keine CO₂-Emissionen bei der Stromgewinnung
- Ökostrom aus TÜV zertifizierten Wasserkraftwerken

Jeder Kita-Träger ist verpflichtet, eine vollwertige Mahlzeit für alle Kinder in seiner Verantwortung, vorzuhalten. In der Zusammenarbeit mit den Caterern verfolgt die Kita gGmbH u.a. das Ziel den Kindern ein Verpflegungsangebot in einer Qualität bereitzustellen, die einen gesundheitsfördernden und nachhaltigen Lebensstil der Kinder langfristig positiv fördert und zugleich die Grenzen unserer Erde berücksichtigt. Damit Qualität, Nachhaltigkeit und die Berücksichtigung der Ressourcen für die Partner transparent bleiben, gehören Dokumentationen und Evaluationen zu den Bestandteilen der Zusammenarbeit. Was kommt gut bei den Kindern an? Wie kommen die Nahrungsmittel in den Einrichtungen an? Entsprechen sie den Anforderungen einer ausgewogenen Mahlzeit? Reicht die Menge? Haben einzelne Komponenten nicht geschmeckt? Eine Dokumentation(Foodback-Bogen) sichert die Informationen für die Caterer und entsprechende Maßnahmen können getroffen werden. Eine Fachberaterin, eine Arbeitsgruppe Essenversorgung der Kita gGmbH sowie die Caterer sind im steten Austausch, um diesen wichtigen Bereich Essenversorgung für alle Beteiligten noch besser hinsichtlich der Verwendung von (möglichst regional) Rohstoffen, Abfallvermeidung, Preiskonstanz, aber vor allem qualitativ an den Bedürfnissen von Kindern orientiert, zu optimieren.

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

Diese auch heute noch gültige Definition für eine nachhaltige Entwicklung erhebt somit den Anspruch, dass wir und natürlich unsere Kinder unsere Lebensweise so gestalten, dass alle Menschen heute und in Zukunft hier und anderswo gut leben können.

Schwerin den 11.04.2022

Anke Preuß
Geschäftsführerin Kita gGmbH